



Heike Speerschneider, Hendrik Jankiewicz, Sören Schulze, Jesko Vonend und Ralf Schäfer trennten sich gestern vormittag schweren Herzens vom Rathaus und gaben den Schlüssel wieder an Bürgermeister Wolfgang Rauls (von links nach rechts). Foto: Stephen Zechendorf

Gommeraner Carnevalsclub bereitet sich nun auf die 48. Session vor

Narren ziehen sich zurück – Rathausschlüssel abgegeben

Am Aschermittwoch ist bekanntlich alles vorbei. Dazu gehört auch die Schlüsselvorratsverwaltung des Gommeraner Carnevalsvereines GCC im Gommeraner Rathaus. Eine Vorstandsdelegation gab den Schlüssel gestern wieder bei Bürgermeister Wolfgang Rauls ab.

Von **Stephen Zechendorf**

Gommern. Es war eine erfolgreiche Session, so das erste Fazit des Vereinspräsidenten Sören Schulze gestern im Rathaus. Ein letztes Mal hatte Wolfgang Rauls die Narren nochmal herein gelassen, er selbst müsse nun nicht mehr durch den Hintereingang ins

Rathaus scherzte Rauls, selbst inzwischen Mitglied im Gommeraner Carnevalsclub.

Alle Abendveranstaltungen des GCC in Heidlers Festscheune des Robinienhofs waren sehr gut besucht. Bei allen Veranstaltungen wurden mehr Karten verkauft als im Vorjahr, bilanzierte Sören Schulze.

Etwas Sorgen hatte man sich natürlich schon gemacht, nachdem rückläufige Besucherzahlen in den vergangenen Jahren für das „Aus“ der GCC-Auftaktveranstaltung kurz nach dem 11.11. gesorgt hatten.

Doch der Karneval hat in der Ehlestadt auch weiterhin Zugkraft. Das Engagement der Vereinsmitglieder fast über das ganze Jahr hinweg hatte sich

wieder gelohnt. Über 1200 Besucher besuchten die Festsitzungen des GCC. Auch das „Närrische Finale“ am vergangenen Sonnabend sei enorm stark gewesen, konnten die GCC-Vorstandsmitglieder dem Gommeraner Bürgermeister berichten. „Da brannte die Luft“, meinte auch Hendrik Jankiewicz, als GCC-Kanonier durchaus einiges gewöhnt.

Einige Neuerungen hatte der Verein in der 47. Session zu bieten gehabt. Ein neu gewählter Präsident samt Vorstand, erstmals eine Schlüsselübergabe im Festzelt auf dem Platz des Friedens, und mit dem Magdeburger DJ „Holliwutt“ alias Holger Drews auch ein neues Gesicht am Plattenteller

für die Parties nach dem Karnevalsprogramm.

Spätestens bei dem Närrischen Finale bewies der Gommeraner Carnevalsclub seine Party-Qualitäten abseits von „Humba Humba Täterää.“ Und das wurde honoriert, so der GCC-Minister für die Öffentlichkeitsarbeit Jesko Vonend: „Sehr viele junge Leute kamen zu dieser Abschlussveranstaltung.“

Bevor nun für die GCC-Mitglieder eine vermeintlich narrenfreie Zeit anbricht, müssen die Karnevalisten erst einmal wieder klar Schiff machen. In der Festscheune steht das Aufräumen an. Alleine die Dekoration mit beschäftigt vier Männer drei Stunden lang.